Eintheilung nach natürlichen Familien		Allgemeine Flora	Insel flora	
43	Zostereae	1	1	
44	Orchideae	6	4	
45	Irideae	2	1	
46	Amaryllideae	1	1	
47	Asparageae	3	2	
48	Liliaceae	11	9	
49	Colchicaceae	1	—	
50	Juncaceae	2	1	
51	Cyperaceae	6	1	
52	Gramineae	38	36	Monocotyledonae
53	Filices	3	—	71 54

Berichtigung zu Pflanzen-Standorten bei Wiener-Neustadt.

Von Dr. Josef Krzišch.

Im 16. Jahrgange dieser Zeitschrift wurde pag. 33, Februar 1866 ein Aufsatz unter dem Titel: „Zur Flora von Wiener-Neustadt, von Herrn C. v. Sonklar“ veröffentlicht, in welchem es an der Spitze heisst: „Pflanzenstandorte in der Umgebung von Wiener-Neustadt, die in Neilreich's Flora von Niederösterreich nicht angegeben sind.“

Wenn dem nun wirklich so wäre, so könnte man dem Herrn Verfasser nur dankbar sein für seine Mühe, die er sich genommen, diese Standorte nach seinen Exkursionen zu veröffentlichen.

Nachdem diess aber nicht der Fall ist, nachdem Neilreich bei vielen Arten denselben Standort in seiner Flora angibt, der Herr Autor demnach die betreffende Stelle in Neilreich's Flora entweder nicht gelesen, oder jedenfalls nicht berücksichtigt hat, so ist man es den Manen unseres dahingeschiedenen Floristen schuldig, dessen Prioritätsrecht zu wahren.

Wenn ein Pflanzensammler in eine Gegend kommt, welche vor ihm selten oder nie der Fuss eines Botanikers betreten hat, dann ist er vollkommen berechtigt, Fundorte von Pflanzen als die seinen bekannt zu machen, anders aber ist es in einem Terrain wie Wiener-Neustadt, dessen Umgebung Herr C. v. Sonklar auch noch bis in die Alpen, bis nach Baden, Münchendorf, Laxenburg und das Rosaliengebirge ausdehnt, Gegenden, wo doch bekanntlich lange vor ihm schon von vielen Botanikern (nicht bloss Sammlern) sehr eifrig herbarisirt worden ist, und er sich jedenfalls früher hätte unterrichten sollen,

bevor er Standorte veröffentlicht, die ja vor ihm schon längst und allgemein bekannt waren.

Kommt nun der weitere Umstand dazu, dass gleich in dem ersten Verzeichnisse, als der ersten Arbeit des Autors auf botanischem Felde, eine Menge Falsa mitgetheilt werden, welche derselbe drei Jahre später, wir werden sehen, in welcher Weise, zu widerrufen genöthiget wurde, so erscheint es nicht überflüssig, diese Arbeiten etwas genauer zu berücksichtigen, dieselben auf das Niveau des Richtigen zu stellen, demnächst also das Wahre vom Falschen zu sondern.

Unter die Pflanzen, welche Herr C. v. Sonklar als in Neilreich's Flora von Niederösterreich an seinen Standorten nicht angegeben anfährt, welche aber darin ausdrücklich als um Wiener-Neustadt vorkommend, genannt sind, gehören:

Stipa capillata L. Neilreich's Flora p. 41: Auf der Neustädter Haide und dem Steinfeld in grosser Menge.

Glyceria spectabilis M. et K. N. Fl. p. 68: Häufig am Wiener-Neustädter Kanale.

Thesium ramosum Hayne. N. Fl. p. 301: Vom Laaerberg über Himberg bis Wr. Neustadt.

Passerina annua Wickstr. N. Fl. p. 303: Bei Wr.-Neustadt.

Daphne Cneorum L. N. Fl. p. 304: In der Kalkzone des Kreises V. U. W. W.

Scabiosa suarcolens Desf. N. Fl. p. 321: An kalkschotterigen Stellen der südlichen Ebene Wiens, bis auf das Steinfeld.

Achillea Millefolium L. δ . *crustata* N. Fl. p. 343: Gemein in der südöstlichen Niederung Wiens von Himberg und Laxenburg bis Hölles.

Hieracium staticefolium Vill. N. Fl. p. 435: In grosser Menge am Damme der Eisenbahn von Kottlingbrunn bis Gloggnitz.

Jasione montana L. N. Fl. p. 445: Von Gloggnitz bis auf das Rosalien- und Leitbagebirge.

Adoxa Moschatellina L. N. Fl. p. 469: In der Lichtenwörther Au bei Wr.-Neustadt.

Gentiana Pneumonanthe L. N. fl. p. 476: Gemein in der südöstlichen Niederung Wiens von Himberg bis Hölles und Winzendorf.

Erythraea linarifolia Pers. N. Fl. p. 481. In der südöstlichen Niederung Wien's von Simmering südlich bis Hölles und Ebreichsdorf.

Erythraea pulchella Fries. N. Fl. p. 481: In der südöstlichen Niederung Wiens.

Menyanthes trifoliata L. N. Fl. p. 482: Bei Hölles und Winzendorf.

Salvia Aethiopis L. N. Fl. p. 489: Sehr häufig zwischen Wr.-Neustadt und Katzelsdorf.

Hyssopus officinalis L. Neilreich's erste Nachträge zur Fl. Niederösterreichs p. 65: An Ackerrändern und längs der Eisenbahn, zwischen Wien, Neustadt und Theresienfeld 1860 in grosser Menge.

Teucrium montanum L. N. Fl. p. 513: Auf dem Steinfeld.

Heliotropium europaeum L. N. Fl. p. 516: Auf dem Steinfeld.

- Onosma echioides* L. N. Fl. p. 522: Zwischen Brunn und Fischau.
 — *arenarium* W. K. N. Fl. p. 523: Im grossen Föhrenwalde auf dem Steinfeld zwischen Wr.-Neustadt und Neunkirchen.
Antirrhinum majus L. N. Fl. p. 546: Auf den Ruinen von Emmerberg.
Samolus Valerandi L. N. Fl. p. 595: Häufig in der südöstlichen Niederung Wiens von Himberg bis Hölles und Winzendorf.
Trinia vulgaris DC. N. Fl. p. 609: Besonders auf Kalk von der Türkenschanze bis Ternitz.
Seseli Hippomarathrum L. N. Fl. p. 620: Auf dem Steinfeld.
Nasturtium officinale R. Br. N. Fl. p. 720: In Wassergräben bei Wr.-Neustadt.
Alsine setacea M. et K. N. Fl. p. 787: Auf dem Steinfeld von Leobersdorf über Wr.-Neustadt an sandigen Stellen nächst der Eisenbahn.
Dianthus prolifer L. N. Fl. p. 804: Häufiger auf dem Steinfeld von Baden bis Neunkirchen.
Epilobium Dodonaei Vill. N. Fl. p. 871: Gemein im Sande der Schwarza und Leitha von Gloggnitz bis Wr.-Neustadt, so wie auf dem Steinfeld.
Prunus Mahaleb L. N. Fl. p. 922: Gemein auf dem Kalkgebirge des Wiener Beckens von Mödling über Baden und die Wand, bis auf den Gösing.
 Also nicht angeblich auf den Ostabfällen der langen Wand, wie Herr v. Sonklar sagt. Dieser Baum kommt übrigens auch im Wr.-Neustädter Föhrenwalde sehr häufig vor.
Medicago prostrata Jeq. N. Fl. p. 932: An der Eisenbahn zwischen Theresienfeld und Wiener-Neustadt, auf Kalkfelsen der Ruine Emmerberg, an der Strasse nach Dreystätten.

Von jenen Pflanzen, welche Herr C. v. Sonklar in seinen Nachträgen und Berichtigungen: Oesterr. botan. Zeitschr. Jahrg. 1869 S. 120 zu dem voranstehenden Aufsätze anführt, sind zu erwähnen;

Hierochloa borealis R. Sch.: Hier ist ein Schreibfehler statt *H. australis* unterlaufen!

Potamogeton gramineus L.: Kommt hier nicht vor.

Plantago Cynops L.: Kommt bei Grünbach, wie ich mich selbst gründlich überzeugte, nicht vor.

Lactuca virosa L.: Die Angabe, dass diese Pflanze bei Wr.-Neustadt wachse, beruht auf irriger Bestimmung.

Ajuga pyramidalis L.: wächst hier nicht.

Pyrolla umbellata L.: Wurde einem on dit!! zufolge in die Liste aufgenommen, wächst hier nicht.

Dieser Berichtigung müssen nun mit Bezug auf den ersten Aufsatz noch die nachfolgenden beigegeben werden, da weiter dort angeführte und nachfolgend genannte Pflanzen, entweder um Wr.-Neustadt ebenfalls gar nicht vorkommen, oder da sie von Niemanden wieder gefunden wurden, ihr Vorkommen als sehr zweifelhaft erscheint. Dieselben sind:

- Schoenus ferrugineus* L.: Auf den sauern Wiesen bei Neustadt ist bisher nur *Schoenus nigricans* L. gefunden worden.
- Colchicum autumnale* L. $\beta.$ *vernum*: Das häufige Vorkommen dieser Art auf Waldwiesen muss verneint werden.
- Anacamptis pyramidalis* Rich. Auf den feuchten Wiesen bei Lichtenwörth ist sehr zweifelhaft.
- Thesium pratense* Ehrh.: Eine Pflanze, die hier ganz bestimmt nicht wächst.
- Crepis taraxacifolia* Thuill.: Auf Moorwiesen bei Hölles, dürfte schon mit Bezug auf den nassen Standort, auf welchem diese Pflanze meines Wissens nie vorkommt, zu bezweifeln sein.
- Campanula Cervicaria* L.: Im Schutte des Brunner Steinbruches gewiss nicht, da diese Pflanze nur auf den Moorwiesen bei Hölles, Moosbrunn, Ebreichsdorf, Grammat-Neusiedl etc., also auf sehr nassem Terrain vorkommt.
- Galium uliginosum* L.: Auf dem Grunde einer grossen sumpfigen Schottergrube bei der Maschinenfabrik, wächst dort nicht, und ist offenbar mit *Galium palustre* verwechselt.
- Salvia austriaca* Jeq. hier und da selten: Wächst gar nicht um Wr.-Neustadt.
- Veronica verna* L.: Am Fusse des Blumenberges bei Fischau. Jedenfalls eine andere *Veronica* nur nicht *verna*.
- Ranunculus anemonoides* Zahlbr.: In der Oed im Piestnigthale. Wächst dort längst nicht mehr.
- Sisymbrium austriacum* Jacq.: Wächst hier nicht.
- Erucastrum Polichii* Sch. et K.: Auf Ackerrändern bei Vöslau ist sehr unwahrscheinlich.
- Vicia pannonica* Crantz.: Auf den Ungarwiesen an Bergrändern nicht häufig; dürfte mit einer anderen auf den Ungarwiesen wachsenden *Vicia* verwechselt worden sein, da diese Pflanze sonst von Niemanden hier gefunden wurde.
- Bei *Kochia Scoparia* Schrad. p. 36 heisst: „An Zäunen und Wegrändern ebenfalls nicht häufig, neuer hier zum erstenmale von Dr. Lorenz in zwei Exemplaren gefunden.“ Diese Pflanze ist aber auf allen Gemüseäckern der Gärtner Wr.-Neustadts, so wie auf Krautäckern aller Dörfer in der Umgebung kultivirt.

(Schluss folgt.)

Correspondenzen.

Triest, am 22. Juli 1873.

Gestern hatte ich das Vergnügen, die persönliche Bekanntschaft des Herrn Prof. Dr. Jos. Pančić zu machen, welcher, auf einer Reise von Belgrad nach der Cernagora begriffen, sich hier kurz aufhielt, um Verschiedenes für den Zweck seiner Reise zu besorgen. Er ist heute mit dem Lloyd-Dampfschiffe nach Cattaro abgefahren, und gedenkt einige Wochen in der Cernagora zu verweilen, die er nach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [023](#)

Autor(en)/Author(s): Krzisch Josef Friedrich

Artikel/Article: [Berichtigung zu Pflanzen-Standorten bei Wiener-Neustadt. 260-263](#)